

RAHMENPROGRAMM

Freitag, 03.03.2017, 11:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

- nur geladene Gäste -

Begrüßung:

Heinz Feldmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse LeerWittmund

Grußworte:

Bernhard Witthaut, Polizeipräsident
Polizeidirektion Osnabrück

Vortrag und Einführung in die Ausstellung

Dr. Dirk Götting, Polizeihistoriker
Polizeiakademie Niedersachsen

Mittwoch, 08.03.2017, 16:30 Uhr

Frauen im Polizeidienst

Ein Erfolgsmodell des 20. Jahrhunderts
Referent: Polizeihistoriker Dr. Dirk Götting

Freitag, 24.03.2017, 11:00 Uhr

Frauen in Führungspositionen

Podiumsdiskussion mit:

Bernhard Witthaut, Polizeipräsident

Johannes Lind, Leiter der Polizeiinspektion

Dr. Dirk Götting, Polizeihistoriker

Beatrix Kuhl, Bürgermeisterin der Stadt Leer

Ute de Buhr, Geschäftsführerin der ZGO

Kerstin Akkermann, Bereichsleiterin der

Sparkasse LeerWittmund

Moderation: Ludger Abeln

CHANCENGLEICHHEIT

Mit der Ausstellung der Polizeiakademie Niedersachsen soll ein Zusammenhang der historischen Entwicklung zu aktuellen Veränderungsprozessen zum Thema Frauenförderung und dem Anspruch auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Beispiel der Rolle der Frauen innerhalb der Polizei aufgezeigt werden.

KOOPERATIONSPARTNER



WEITERE INFORMATIONEN

Der Eintritt zu den Veranstaltungen am 08.03. und 24.03.2017 ist **frei**, um Anmeldung wird gebeten bei:

Angela Neerhut

Kriminalhauptkommissarin
Polizeiinspektion Leer/Emden

Tel.: 0491 / 97690-107

Mail: angela.neerhut@polizei.niedersachsen.de



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

POLIZEIINSPEKTION LEER/EMDEN

AUSSTELLUNG

Von der Polizeiassistentin zur Führungskraft

Die historische
Entwicklung des
Exekutivdienstes
von Frauen in
der Polizei



Schirmherrschaft
Polizeipräsident Bernhard Witthaut

03.03. - 24.03.2017

Forum der Sparkasse
LeerWittmund

Mühlenstraße 93
26789 Leer

Öffnung während der allgemeinen
Geschäftszeiten

Besuch ohne Anmeldung
Eintritt frei

VOR MEHR ALS 100 JAHREN ...

Mit dem Wirken der ersten Polizei-assistentinnen begann vor mehr als 100 Jahren die Zeit von Polizistinnen in Deutschland.



Eine Polizeiassistentin in ihrem Büro



Aktivistinnen der bürgerlichen Frauenbewegung hatten es als Teil ihrer Emanzipationsbestrebungen geschafft, auch den Polizeiberuf für Frauen zu öffnen. Beide Geschlechter sollten hier zum Wohle der Allgemeinheit gleichwertig zusammenwirken.



Der Vorstand des Verbandes fortschrittlicher Frauenvereine

NACH DEM ENDE DES KAISERREICHS ...

Nach dem Ende des Kaiserreichs erhielt die Entwicklung weiblicher Polizeiarbeit in der reformfreudigen Republik neue Impulse. In den großen Städten Preußens und in Hamburg ermittelten erste Beamtinnen der Weiblichen Kriminalpolizei und in den Orten wie Dresden und Karlsruhe gingen uniformierte Polizistinnen auf Streife.



NACH 1933 ...



Eine Kriminalbeamtin bei der Vernehmung 1936

Nach 1933 waren Frauen als Kriminalbeamtinnen Teil der nationalsozialistischen Polizei. Das machte nach 1945 einen Neuanfang nötig.



In der Besatzungszeit gab es wenige Jahre sogar uniformierte Schutzpolizistinnen in Niedersachsen.

NACH 1954 ...

Doch nach 1954 bestimmten bis 1981 wieder ausschließlich Frauen in der Kriminalpolizei das Erscheinungsbild weiblicher Polizeiarbeit.



BEGINN DER 1980ER ...

Zu Beginn der 1980er Jahre wurden wieder Schutzpolizistinnen eingestellt. Damit begann sich das Bild der Polizei in der Öffentlichkeit deutlich sichtbar zu verändern.

HEUTE ...

Heute sind Frauen in der Polizei eine selbstverständliche Erscheinung und sie haben alle Aufgaben- und Funktionsfelder für sich erschlossen.



Die moderne Frau als Polizistin – eine selbstverständliche Erscheinung